

Inhalt

Vorwort I	V
Vorwort II	VII
Dank	IX
1. Einleitung	1
Forschungsgeschichte und Forschungsstand	5
Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen	11
Katalog	17
2. Herstellen	21
Definition und Eingrenzung	22
Bestandsaufnahme: Auswertung des Katalogs nach Herstellungsart	22
2.1. Historische Einordnung des Textildrucks, der Baumwolle und der Manufakturen	23
Die Anfänge des Textildrucks	24
Die Baumwolle als Motor der Weiterentwicklung von Druckstoffen	25
Die ersten baumwollverarbeitenden Druckmanufakturen in Deutschland, Frankreich und England	30
2.2. Herstellungsweise von Druckstoffen im 18. und 19. Jahrhundert	31
Die Vorbereitung des Gewebes	32
Das Modelldruckverfahren: Der Druckprozess	33
Gestaltung der Holzmodel	36
Das Kupferplattendruckverfahren: Erste Manufakturen	40
Gestaltung der Kupferdruckplatte	44
Das Walzendruckverfahren: Der Druckprozess	46
Gestaltung von Kupferdruckwalzen	48
	XIII

Das Ätzdruckverfahren als Variante des Kupferdrucks	49
Das Stahlruckverfahren als Variante des Platten- und Walzendrucks	50
Farbstoffe und Färbetechniken	52
Die Nachbehandlung von Druckwaren	53
2.3. Der Entwurf und seine Akteure	54
Holzmodellruck: Entwurf, Model und Formschneider	55
Kupferplatten- und Kupferwalzendruck: Entwicklung des Motivs	58
Entwerfer und Graveure von Kupferplattendrucken und -walzendrucken	61
Der Graveur am Beispiel von Marius Rollet	63
2.4. Produktionszentren und ihre Werkstätten	65
Frankreich	66
Großbritannien	66
Deutschland	68
2.5. Exkurs: Historische Nachahmungen und Nachproduktion	69
Musterschutz	70
Produktion und Drucktechniken	72
Chemisch hergestellte Farbstoffe	73
Produktionsstätten	76
Problem der Datierung von späteren Nachdrucken	76
Auftragsbuch	77
2.6. Zusammenfassung	78
3. Verwenden	79
Zustandsbeschreibung: Das Material und dessen Bearbeitung als Hinweis auf seine Funktion	80
3.1. Themenschwerpunkte der Druckstoffe und ihre Vorlagen	82
Quellen und Inspiration	82
Gemälde, Reproduktionsgrafik und Vorlagenwerke	83
Zeitgenössische Seiden als Vorbild für figürliche Baumwolldruckstoffe	88
Darstellungsinhalt	90
Architektur	90
Antike Architekturen	91
Zeitgenössische Architekturen	93
Mythologische, religiöse, populärkulturelle Motive	94
Mythologie und Allegorien	94
Chinoiserien	96

Fabeln	98
Literatur und Oper	99
Romantik	103
Das einfache (Land-)Leben	104
Biblische, historische und politische Szenen	106
Auswertung der Motivaussagen in Hinblick auf deren Verwendung	108
3.2. Zielpublikum und Konsumenten	110
Erste Verwendungsphase (1750–1800)	112
Zweite Verwendungsphase (1800–1840)	113
3.3. Lokalisierung figürlicher Baumwolldruckstoffe im Kontext zeitgenössischer Quellen	114
Wandbespannung und ihre Anbringung	116
Figürliche Baumwolldruckstoffe als Wandbespannung im Vergleich zur Papiertapete	118
Baumwolldruckstoffe und Möbel	123
Stuhlüberzug/-polster	123
Kissenbezug	125
Fenstervorhänge	125
Lambrequin/Schabracke/Volant	126
Bettvorhang	128
Bettüberwurf	128
Paravent oder Türverkleidung	129
Räume	130
Berliner Zimmer, Kat. Nr. 82	131
Exkurs: Vollständige Rollen	136
3.4. Zusammenfassung	136
4. Sammeln und Ausstellen	139
Bestandsaufnahme: Auswertung der gesammelten Baumwolldruckstoffe in deutschen Sammlungen	142
4.1. Museumstypen und ihr Zugang zu figürlichen Druckstoffen	144
4.1.1. Historische und Kulturhistorische Museen	146
Berlin, Deutsches Historisches Museum (DHM)	149
Eisenach, Thüringer Museum	150
Hamburg, Museum für Hamburgische Geschichte	151

Nationalmuseum	152
München, Bayerisches Nationalmuseum (BNM)	153
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (GNM)	155
Technikmuseum	157
Mannheim, Technoseum	159
Zusammenfassung Historische und Kulturhistorische Museen	159
4.1.2. Kunstgewerbemuseen	161
Vorbildersammlung	165
Dresden, Kunstgewerbemuseum Schloss Pillnitz, Staatliche Kunstsammlungen Dresden	167
Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe	169
Köln, Museum für Angewandte Kunst (MAKK)	171
Leipzig, GRASSI Museum für angewandte Kunst	172
Berlin, Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz	177
Karlsruhe, Badisches Landesmuseum Karlsruhe	180
Stuttgart, Württembergisches Landesmuseum	182
Zusammenfassung Kunstgewerbemuseen	187
4.1.3. Spezialmuseen und besondere Sammlungen	189
Textilmuseum	189
Krefeld, Deutsches Textilmuseum	189
Mindelheim, Textilmuseum/Sandtner-Stiftung	194
Spezialsammlung und Abteilung	195
Heidelberg, Kurpfälzisches Museum, Textilsammlung Max Berk	195
Hessisches Landesmuseum, Abt. Deutsches Tapetenmuseum	195
Lörrach, KBC – Manufaktur Koechlin, Baumgartner & Cie. GmbH	196
Eichenzell, Schloss Fasanerie	196
Zusammenfassung Spezialmuseen und besondere Sammlungen	197
4.1.4. Museale Auswahlkriterien, Bewertungskategorien und Erwerbungspraxis am Beispiel von figürlichen Baumwolldruckstoffen	198
Ankauf bei Händlern und Antiquariaten	200
Schenkung	204
Messen	205
Tausch zwischen den Museen	205
4.1.5. Historische Ausstellungs- und Verwendungsmöglichkeiten von Baumwolldruckstoffen	206

Figürliche Baumwolldruckstoffe als Lehrobjekte und Teile der Vorbildersammlung am Beispiel der Unterrichtsanstalt in Berlin	207
Exemplarische Darstellung einer historischen Präsentation von Textilien in einer Dauerausstellung des Kunstgewerbemuseums in Dresden	213
Exkurs: Die erste deutsche (Sonder-)Ausstellung von Baumwolldruckstoffen bei Herrmann Gerson in Berlin	215
4.2. Zusammenfassung	221
5. Vermitteln	225
Entwicklung der musealen Vermittlungstätigkeit	227
Ausstellungen und Vermittlung	228
Entwicklung einer Fragestellung	231
5.1. Ausstellen	233
Historische Beispiele	233
Aktuelles Beispiel	234
Figürliche Baumwolldruckstoffe als Teil eines museumsdidaktischen Programms für den Laien	235
5.2. Inspirieren	238
Lehrobjekte in der Ausbildung von Textildesignern	238
5.3. Rezipieren	242
Kunst	243
Mode	249
Virtuelle Realität als Rezeption der figürlichen Baumwolldruckstoffe – Das Berliner Zimmer	255
5.4. Reproduzieren	257
Industrie und Lizenzen	258
5.5. Ausstellungskonzept	261
Konservatorische Voraussetzungen	261
Kontextualisierende Themeninseln	263
Herstellen	264
Historische Nachproduktionen	265
Verwenden	266
Sammeln und Ausstellen	267
Vermitteln	267
Figürliche Baumwolldruckstoffe vermitteln	268
5.6. Zusammenfassung	271

6. Fazit und Ausblick	275
7. Katalog	281
Papier	282
Holzmodelldruck	290
Weißgrundig	290
Rotgrundig	292
Kupferwalzendruck	311
Kupferplattendruck	313
Frankreich, Île de France	313
Normandie	348
Aquitanien	350
Pays de la Loire	354
Großbritannien	361
Kupferwalzendruck	367
Frankreich, Elsass	367
Normandie	369
Pays de la Loire	391
Stahldruck	393
Frankreich, Elsass	393
Normandie	398
Historische Nachahmungen	400
Sonderformen	434
Öldruck	437
8. Identifikationsmöglichkeiten, Unterscheidungsmerkmale und weiterführende Informationen zu figürlichen Baumwolldruckstoffen	441
8.1. Identifikationsmöglichkeiten von Druckstoffen – Fragenkatalog	441
8.2. Unterscheidungsmerkmale figürlicher Baumwolldruckstoffe	447
Unterscheidungsmerkmale zwischen Kupferplatten und Kupferwalzen	447
Unterscheidungsmerkmale von Holzmodeln und Walzen anhand von Entwürfen	448
Unterscheidungsmerkmale von Nachdrucken	449
Spiegelverkehrte Darstellung	449

Neue Motivanordnung	450
Neuer Bildausschnitt	451
Wegfall oder Änderung von Details	452
Kupferplattendruck wird zum Kupferwalzendruck	454
Grobe Gravur	455
Materialbeschaffenheit	455
8.3. Weiterführende Informationen zu den Objekten	456
Literaturverzeichnis	501
Quellenverzeichnis	541
Abbildungsnachweis	543
Anhang	545
Exemplarische Anfrage an die Museen	545
Angefragte Museen	546